

Weitere Themen

Unterhaltsgarantie – Kurz bricht Wahlversprechen ([Antrag 7/A](#))

Noch im Wahlkampf hatten VP-Obmann Kurz und FP-Chef Strache in einer TV-Diskussion explizit "Ja" gesagt zu einer Unterhaltsgarantie, damit Alleinerzieherinnen den ihnen und den Kindern zustehenden Unterhalt auch bekommen und der Staat einspringt, falls der Vater nicht oder zu wenig zahlt. Eine wichtige Maßnahme gegen Kinderarmut! Schon in den letzten Nationalratssitzungen hatten ÖVP und FPÖ entsprechende Initiativen der SPÖ abgelehnt. Der Vorschlag der SPÖ: Für Alleinerziehende, die unter 55.000 Euro im Jahr verdienen und in Österreich mit den Kindern im selben Haushalt leben, soll es einen unterhaltssichernden Ergänzungsbeitrag zur Familienbeihilfe geben.

SPÖ will Maßnahmen gegen Gewinnverschiebung ([Antrag 8/A](#))

Mit einem "Gewinnverschiebungs-Bekämpfungsgesetz", das die SPÖ vorschlägt, soll gegen die Verschiebung von Unternehmensgewinnen in Steueroasen vorgegangen werden. So soll es u.a. schärfere Konsequenzen geben, wenn von der Finanz Konstruktionen aufgedeckt werden, die zu einer Nachzahlung von Körperschaftssteuer (KÖSt) führen. In diesen Fällen soll der Zuschlag zur KÖSt je nach Steuer-Nachforderung bis zu 30 Prozent betragen. Weitere Forderung: Große multinationale Konzerne sollen ihre länderspezifischen Berichte mit den Daten, wo sie wie viele Gewinne erwirtschaften und Steuern zahlen, nicht nur den Finanzbehörden melden, sondern auch veröffentlichen müssen.

SPÖ-Initiative für mehr Energieeffizienz ([Antrag 12/A](#))

Diskutiert wurde auch ein SPÖ-Antrag, mit dem das Energieeffizienzgesetz über das Jahr 2020 hinaus gesichert werden soll und es verstärkte Anstrengungen gibt, um mehr Energieeffizienz zu erreichen.